

Jubiläumsausgabe EFB-Info

März 2010

In dieser Ausgabe:

Editorial

90 Jahre EFB

Fernsehfilm über die Geschichte der EFB in BR- alpha

Veranstaltungen und Aktionen der Mitgliedsorganisationen der EFB auf dem ÖKT in München

Impressum

EFB-Info Nr. 19
Ausgabe März 2010
Auflage: 350 Exemplare

Hrsg.:
Evangelische Frauenarbeit
in Bayern (EFB)
Geschäftsstelle:
Deutenbacher Str. 1
90547 Stein b. Nürnberg
Tel. 09 11/68 06 136
Fax. 09 11/68 06 177
E-Mail efb@frauenwerk-stein.de
www.efb-bayern.de

Redaktion:
Katharina Geiger, Petra Sieber (V.f.d.l.)

Gestaltung:
Katharina Geiger

Bankverbindung:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10
Konto: 25 03 301

**Das nächste EFB-Info erscheint
im November 2010**

Editorial

*Liebe Frauen der Evangelischen Frauenarbeit,
sehr geehrte Interessierte an der Arbeit der EFB!*

Am Anfang aller Überlegungen schienen dem Vorstand der Evangelischen Frauenarbeit in Bayern das **90-jährige Jubiläum** des Verbandes nicht „rund“ und würdig genug zu sein für eine Feier. Am Ende der Vorbereitungen haben wir Respekt vor unserer langen Geschichte bekommen. Denn diese neun Jahrzehnte sind prall gefüllt mit eindrucksvollen Frauengestalten und spannenden Geschichten.

Vor allem aber hat sich nach den ersten Vorarbeiten herausgestellt, wie wichtig es ist, die Akten aus Archiven, Kellern und Verstecken zu holen, sie zu sichten und dann die Geschichte aufschreiben (zu lassen). Denn sonst geht uns unsere eigene Geschichte verloren, die lange Kette der EFB-Frauen, ihre Vernetzungen, ihre Ideen und (Irr)-Wege. Die Kontinuität des Verbands-Geschehens muss erarbeitet werden, denn bekanntlich gilt immer noch trotz aller Informationsflut: (nur) „Wer schreibt, bleibt!“

Einen Teil unserer Geschichte haben die Historikerin Nadja Bennewitz und die freie Mitarbeiterin des BR Ursula Auginski ausgegraben und auf ihre Weise umgesetzt: Nadja Bennewitz in ihrem Festvortrag, Ursula Auginski in einem Filmporträt. Ihr Beitrag wird gezeigt

am 28. März um 19.15 Uhr im Bayerischen Rundfunk auf BR – alpha

Bei unserem **Jahresgespräch** im Januar mit **Landesbischof Dr. Friedrich** haben wir als Schwerpunkt gewählt die Tätigkeit der EFB-Delegierten in gesellschaftspolitischen Gruppierungen wie dem Bayerischen Landesfrauenrat. Die Schilderungen der Stellungnahmen aus den fünf Fachausschüssen zeigen das breite thematische Spektrum von gesundheitlichen Belastungen und Ressourcen bei alleinstehenden Müttern über Altersarmut von Frauen bis zur Förderung von Frauen im Hochschulbereich. Eine weitere Vernetzung reicht in den Rundfunk- und Medienrat, die sichtbar wird in den jeweiligen Informationstagungen. **Die diesjährige EFB-Rundfunktagung im BR findet am 24. März statt zum Thema: „Sehen und Verstehen“.** Ein Blick „hinter die Kulissen“ der Studios in Freimann soll Augen und Ohren öffnen für die Macht von Bild, Wort und Ton.

Mit dem Hinweis auf eine zu erstellende Dokumentation über unser Jubiläum wünscht Ihnen jetzt eine anregende und unterhaltsame Lektüre der vorliegenden bunten Berichte

*Elke Beck-Flachsenberg
EFB-Vorsitzende*

90 Jahre EFB – 90 Jahre Geschichte der Evangelisch-Lutherischen Frauenarbeit in Bayern – Was sagen dazu Ursula Auginski ...

"Bei den Vorbereitungen für meinen Film über 90 Jahre EFB hat mich am meisten überrascht, in welcher bewundernswerten Vielfalt die EFB-Frauen tätig sind und waren. Aber auch, wie viel dokumentarische Schätze zu dieser Arbeit verborgen liegen. Wir konnten für unseren Film leider nur begrenzt manche Schätze heben.

Ich würde mir für die EFB sehr wünschen, ihre Vergangenheit wissenschaftlich aufzuarbeiten. Bevor großartige Leistungen und eine hoch interessante Entwicklungsgeschichte in ungefähren Erinnerungen ganz verblassen."



Ursula Auginski, freie Journalistin, Bayerischer Rundfunk – Fernsehen und Evangelisches Fernsehen, c/o Evangelischer Presseverband für Bayern, Eikon Süd

... Nadja Bennewitz....

„90 Jahre - Bemerkenswert bei der Beschäftigung mit der Entstehung, Entwicklung und kontinuierlichen Arbeit der EFB war für mich die gesellschaftliche Aktualität der Aktivitäten der beteiligten Frauen, ihr Eingebunden-Sein in die jeweiligen zeitbedingten sozialen und gesellschafts-politischen Entwicklungen neben ihren naturgemäß kirchlich gebundenen Schwerpunkten. Diese Vernetzung zwischen Außen- und Innenwirkung war für mich sehr interessant.

Zudem finde ich den Zusammenschluss der EFB wirklich außergewöhnlich, weil sich unter ihrem Dach sowohl

altbewährte Einrichtungen und Organisationen versammeln als auch neue Gruppierungen ihren Wirkungsort finden, die durch den gesellschaftlichen und kirchlichen Wandel im Verlauf der Jahrzehnte entstanden sind. Diese Fülle an verschiedenen (Frauen-)Einrichtungen, die allesamt natürlich auch eigene Interessen verfolgen und verfolgt haben, unter dem Dach der Evangelischen Frauenarbeit zusammengehalten zu haben, ist meines Erachtens eine große Leistung."

Nadja Bennewitz
M.A., Historikerin mit Schwerpunkt auf historischer Frauen- und Geschlechterforschung, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Didaktik Geschichte der FAU Erlangen-Nürnberg



Wagen und vertrauen

Erfahrungen des EFB-Vorstands

Aus Anlass des Jubiläums der EFB sendet der Bayerische Rundfunk auf BR alpha eine halbstündige Dokumentation über die Evangelische Frauenarbeit in Bayern. Die Dreharbeiten fanden in den ersten Februarwochen statt, interessant und spannend für alle Beteiligten. Ein aufregender Drehtag fand im Garten des Tagungshauses des FrauenWerk Stein statt, in ungewohnter Höhe von bis zu 12 Metern auf dem Hochseil. Frauen des Vorstands der EFB wagten den Drahtseilakt.



Auf die Frage: „Wenn Du an die Seilaktion am Montag denkst, was ist da für Dich am Eindrücklichsten in Erinnerung geblieben?“ antworteten die Frauen:



Es war eine tolle Erfahrung für mich mit dem Team im Rücken über den Abgrund hinweg zu gehen. Gut getan haben die Ermutigung und Rückenstärkung durch die Zurufe der Frauen, durchzuhalten. Das ist eine gute Grundlage, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Marlies Küffner

Bei der Aktion war mir am eindrucklichsten, dass wir eine starke Seilschaft bildeten, füreinander Verantwortung übernahmen und den "Artisten" Halt, Stütze gaben und sie durch die Zurufe ermutigten.

Beate Peschke

Wir EFB Vorstandsfrauen sind auch bei Regen und Kälte in der Lage, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um eine von uns voran zu bringen: Alle für eine - und eine für alle!

Eva Schoenauer

Für mich war die Aktion eine Grenzerfahrung. Am eindrucklichsten ist mir geblieben, dass ich jeden Schritt auf dem Seil als persönlichen Erfolg erlebte und dabei ganz sicher wusste, von den anderen Frauen gehalten zu werden. Ein gutes Fundament für unsere Zusammenarbeit im EFB-Vorstand: Vertrauen, Verlässlichkeit und Ansporn - denn den bekam ich auch auf dem Seil.

Eva Schmidt

Es war schweißtreibend-anstrengend und prickelnd bis in den Bauch hinein mit der Erkenntnis:

Wenn wir hoch hinaus wollen, dann müssen wir was wagen!

Dabei brauchen wir unbedingt:

ein Halteseil, das von ALLEN gespannt wird,

ein Sicherungsgurt, den Gott alleine hält,

*eine professionelle Begleitung,
ein paar "Vorturnerinnen"
und ein gemeinsames Ziel.*

Zusammengefasst:

Ich muss mich anstrengen, aber ich bekomme auch Unterstützung von allen Seiten!



Elke Beck-Flachsenberg

Der Film wird gesendet auf BR alpha am 28. März um 19.15 Uhr.

Veranstaltungshinweis EFB-Rundfunktagung

Sehen und Verstehen

24. März 2010, 10.30 bis 16.00 Uhr, München–Freimann

Bei der diesjährigen EFB-Rundfunktagung geht es ausnahmsweise nur um das Fernsehen. Beim Fernsehen faszinieren die Bilder. Aber entwickelt hat sich das Fernsehen aus dem Hörfunk. Deshalb ist das Wort ebenso gewichtig wie das Bild. Zwischen Wort und Bild soll es keine „Schere“ geben, heißt eine medientheoretische Forderung, doch Bild und Wort sprechen uns auch unterschiedlich an: das Bild ist emotionaler und vieldeutiger, das Wort rationaler und eindeutiger. Stoff genug für eine Auseinandersetzung mit der Kulturtechnik des Fernsehens in Theorie und Praxis! Der theoretische Teil und der Blick „hinter die Kulissen“ sollen Auge und Ohr schärfen, genauer hin zuschauen und hin zuhören, damit wir (noch) kritischere und verantwortungsbewusstere Fernsehnutzerinnen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung über die DEF/EAM-Geschäftsstelle, Kufsteiner Platz 1, 81679 München, Tel. 089/98105788, E-Mail info@def-bayern.de

**Veranstaltungen und Stände der
Evangelischen Frauenarbeit in Bayern und
ihrer Mitgliedsorganisationen auf dem
Ökumenischer Kirchentag vom
12. bis 16. Mai 2010 in München**

Amt für Jugendarbeit der ELKB

Arbeitskreis Frauen-Mädchen der Ev. Jugend Bayern
Zentrum Jugend im Olympiapark, Eventarena

- 14.5., 10.30 bis 18.00 Uhr Mädchenoase „Café to stay - with gender flavour“ (nur für Mädchen und Frauen)

**Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungs-
kräfte (AEH)** auf dem Stand des Deutschen Evangelischen
Frauenbundes e.V. (DEF)

Neue Messe München, Halle B 5, Stand I 06

Communität Casteller Ring

Neue Messe München, Halle B 2, Geistliches Zentrum

- tägl. 10.30 bis 18.00 Uhr - Oase der Ermutigung
Olympiapark, Eissporthalle
- Mitarbeit bei „Miteinander für Europa“,
St. Bonifaz: 15.5., 20.00 Uhr Vigil
Haus Venio: 14.5., 16.30 Uhr Regelgespräch

Communität Christusbruderschaft Selbitz

Neue Messe München, Halle B 2, Geistliches Zentrum

- tägl. 10.30 bis 18.00 Uhr - Oase der Ermutigung
- 14.5., 17.30 Uhr Abendgebet

Neue Messe München, Halle B 0, Ökumene

- 13.5., 17.30 Uhr Abendgebet

Neue Messe München, Halle Spiritualität

- 15.5., 17.30 Uhr Abendgebet

Olympiapark, Eissporthalle, Miteinander für Europa

- 14.5., 9.30 Uhr Bibelarbeit / 12.30 Uhr Mittagsgebet

Karmelitenkirche: 15.5., 18.00 Uhr Gottesdienst

Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. (DEF)

Neue Messe München, Halle B 5, Stand I 06

Einblick in die Arbeit des DEF und seiner Schwerpunkte:

Demografischer Wandel, Hauswirtschaftliche Bildung sowie
Umwelt- und Verbraucherschutz, Medienpolitische Arbeit.
Gemeinsam mit dem Kath. Deutschen Frauenbund werden

drei Biografien von für die Frauenarbeit wichtigen Frauen
vorgestellt: Ellen Ammann, Käthe Rohleder und Edith Stein
Haus am Kufsteiner Platz 1 (Bogenhausen)

- 13.5. bis 15.5. - 11 bis 17 Uhr - Treffpunkt im Saal zum
Ausruhen, zum Gespräch, zur Begegnung
- 14.5., 14 bis 17 Uhr Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen

Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von

Medienkompetenz (EAM) - auf dem Stand des Deutschen
Evangelischen Frauenbundes e.V. (DEF)

Neue Messe München, Halle B 5, Stand I 06

Mitarbeit bei den Veranstaltungen der EFB im Zentrum
Frauen, Preysingstraße

- 13.5., 11.00 bis 12.30 Uhr „Abbild - Zerrbild -
Wunschbild- Frauenbilder in den Medien“ Impulsreferat:
Prof. Johanna Haberer
- 13.5., 14.00 bis 15.30 Uhr Workshop mit Collagen zum
Thema Frauenbilder in den Medien

Evangelische Akademikerschaft in Deutschland (EAiD)

Neue Messe München, Halle B 6, Stand J 19

- Präsentation der Arbeit und Kurzinterviews am Stand
Philosophische Hochschule der Jesuiten, Kaulbachstr.31
- 13.5., 16.00 bis 17.30 Uhr „Mit Werten führen - wie, wo
und von wem erwirbt unsere Führungselite ihre
Menschenbildung?“ – Podiumsveranstaltung

**Evangelische Fach- und Berufsverbände für Familien-
pflege und Dorfhilfe**

Neue Messe München, Halle B 5, Stand H 14

Präsentation der Arbeit zur Familienpflege und Dorfhilfe.

- Bastelaktionen von Namensketten und Kreuzketten.

Evangelische Frauenarbeit Bayern (EFB)

Zentrum Frauen, Preysingstraße

- 13.5., 11.00 bis 12.30 Uhr „Abbild - Zerrbild -
Wunschbild“ - Frauenbilder in den Medien,
Impulsreferat: Prof. Johanna Haberer
- 13.5., 14.00 bis 15.30 Uhr Workshop mit Collagen zum
Thema Frauenbilder in den Medien

Fachstelle für Frauenarbeit der ELKBZentrum Frauen, Preysingstraße

- 13.5., 16.00 bis 17.30 Uhr „Macht - dem inneren Auge folgen, einen Ausdruck finden, Sichtbares mitnehmen“, Linoldruck
- 15.5., 16.00 bis 17.30 Uhr „Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen“ - Die 5 Rhythmen nach Gabriele Roth

Kirche St. Johann Baptist, Johannisplatz (Haidhausen)

- 14.5., 14.00 bis 15.30 Uhr Moderiertes Gespräch: „Die Ökumene der Frauen - Christinnen gemeinsam auf dem Weg“ - AG Weltgebetstag Bayern

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKBNeue Messe München, Halle B 5, Stand F 26

Informations- und Aktionsstand

Neue Messe München, Halle A 3

- 13.5., 16.00 bis 17.30 Uhr „Arbeit made in paradise“
Das Kapital hat keine Würde - der Mensch bleibt das Maß

DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64

- 14.5., 20,00 Uhr „Schöne neue Arbeitswelt?“ Lesung mit Günter Wallraff

Verein für Internationale Jugendarbeit (vij)

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Frauen - Bundesverein

Neue Messe München, Halle B 5, Stand I 11

Einblick in die Arbeit mit Präsentationen: z. B. Au pair-Beratung – Begleitung - Betreuung/Jugendhilfe/Jugendsozialarbeit/ Integrationshilfen/Fachberatungsstelle jadwiGa

Weitere Veranstaltungen im Zentrum Frauen, Preysingstraße

- „Frauen steigen auf“ - Kanzelreden vom Kletterturm: Täglich um 13.00 Uhr und um 17.45 Uhr halten Frauen aus Politik, Kirche und Gesellschaft Statements zu aktuellen Themen. In der Zwischenzeit besteht für alle Frauen die Möglichkeit, sich auszuprobieren, eine neue Perspektive einzunehmen und den Turm zu erklimmen.
- „Ökumenische Landschaften - Wie kann Frau Zukunft ökumenisch gestalten?“ Gespräch mit Pfrin Karin Achtelstetter, Lutherischer Weltbund, Genf. Moderation: Brunhilde Raiser, Vorsitzende EFID

JadwiGa

- 13.5., 14.00 bis 15.30 Uhr Workshop „Verraten und verkauft - Frauenhandel in Deutschland“

Evangelische Frauen in Deutschland (EFiD) auf dem Gemeinschaftsstand des ChristinnenratesNeue Messe München, Halle A 6, Stand G 25

- Moderierte Brunnengespräche
- Café-Bereich mit der Einladung zu ökumenischen Begegnungen und Gesprächen

Gottesdienste mit Beteiligung von Vertreter/Innen der Mitgliedsorganisationen:Kirche St. Johannes, Haidhausen, Preysingplatz 113.5., 19.30 Uhr **Ökumenischer Segnungsgottesdienst**

„Du sollst ein Segen sein“, Segnen und Salben

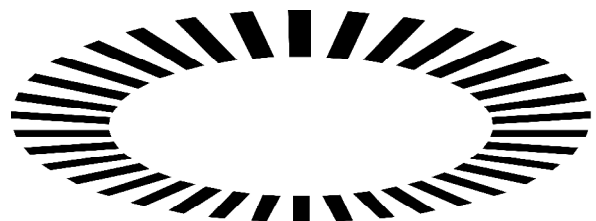
Kirche St. Maximilian, Auenstraße 115.5., 16.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**

„Fair teilen statt sozial spalten“

Abend der Begegnung: 12.5., 18.30 bis 23.00 Uhr

Gemeinden und Gruppen aus ganz Bayern heißen die Gäste aus nah und fern mit einem herzlichen „Grüß Gott!“ zu einem bunten Straßenfest willkommen. Es riecht nach Bratwürsten und Reiberdatschi, es gibt bayerische Brezen und Chakalaka aus Südafrika. An Hunderten von Ständen werden unterschiedlichste Leckerbissen aus den bayerischen Regionen und aus aller Welt angeboten. Dazwischen laden Aktionen zum Mitmachen und Rastpunkte, einige mit bayerischer Stubnmusi, zum Verweilen ein. Die Stände und Aktionen gruppieren sich nach Regionen verteilt zwischen 13 Bühnen mit Musik, Theater und Kleinkunst.

Auch die Evangelische Frauenarbeit in Bayern ist beim Abend der Begegnung vertreten: am östlichen Altstadttring, im Bereich der Region Mittelfranken: Wir spannen eine „Slackline“ zwischen zwei Bäumen - jede/jeder kann den Balanceakt wagen, von einem Punkt zum nächsten zu kommen.



Wofür steht die Evangelischen Frauenarbeit in Bayern gestern – heute - morgen

Frauen Netzwerk

Innovation Anregend Verwurzelt Bayernweit

Evangelisch Frech Brilliant Einmischen Nächstenliebe

Fordern Glaube Beeinflussen Frauenpower Parteilich Aufmerksam

beobachten kritisch begleiten Denkanstöße geben Kritisch Mut Freiheit

Frauen stärken in ihrer Identität im Glauben und in der Verantwortung (familiär, beruflich und gesellschaftlich)

Engagement Vertrauen Frauenkompetent Demokratisch

Lobbyarbeit innerhalb und außerhalb der Kirche christliches Menschenbild

Bereichernd Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft

Verantwortung christliche Wertmaßstäbe

Fraueninteressen

Zusammengestellt von folgenden Mitgliedsorganisationen der EFB:

Karin Brandmeyer und Karin Eckardt (Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg), Barbara Christian (Diakonisches Werk Bayern e.V.), Sr. Edeltraud Friele (Christusbruderschaft Selbitz), Anke Geiger (Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Medienkompetenz des DEF e.V. - EAM), Katharina Geiger (Freundeskreis Haus für Mutter und Kind des DEF e.V.), Sieglinde Graf (Fachstelle für Frauenarbeit im FrauenWerk Stein e.V.), Nina Golf (kda Frauenarbeit), Dr. Hanna Günther (Evangelische Akademikerschaft), Marga Harbatschek (Bundesverband Evangelischer Erzieherinnen u. Sozialpädagoginnen), Karin Mack (Evangelische Jugend in Bayern, Amt für Evangelische Jugendarbeit), Doris Munderlein (Team für Pfarrfrauenarbeit), Beate Peschke (Pfarrfrauenbund), Eva Schmidt (Deutscher Evangelischer Frauenbund, Landesverband Bayern e.V. – DEF), Ruth Wever (Verein für internationale Jugendarbeit - vij), Doris Wunder-Galliwoda (Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte, des DEF e.V., Förderkreis in Bayern - AEH)